

Aktenzeichen

Kitzingen, 03.08.2021

42-

Federführung: Sachgebiet 42

Vorlage-Nr.: SG 42/604/2021

Bearbeiter: Andreas Schneider

Tel.Nr.: 09321 928 4211

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Verkehrs- und ÖPNV-Ausschuss	öffentlich / Information	
Kreisausschuss	öffentlich / Information	
Kreistag	öffentlich / Information	

Haushaltsvollzug 2021;

Überplanmäßige Ausgabe bei Haushaltsstelle 0.6500.5135 (Kreisstraßen; Winterdienst)

I. Vortrag:

1.

Im Haushaltsjahr 2020 wurden auf oben genannter Haushaltsstelle – in Rücksprache mit AI 4, Herrn Will und SGL 21, Herrn Orth – ca. 77.000 € nicht verausgabt.

Es wurde auf die vollständige Befüllung der Salzhalle verzichtet, mit der Absicht, die vorhandenen Bestände (an der Rückwand der Halle), welche teilweise noch aus 2011 eingelagert sind, zu entnehmen. Nachdem die vorangegangenen Winter eher milde waren, war man der Meinung, mit den vorhandenen Beständen über die Saison 2020/2021 zu kommen und die Halle mit Mitteln aus dem Haushaltsjahr 2021 wieder ausreichend befüllen zu können.

Für das Haushaltsjahr 2021 wurden **125.000,00 € beantragt** und bewilligt.

Nachdem die abgelaufene Saison einen Winter außerhalb der erwarteten Intensität beschert hat, mussten bereits Anfang Februar 315 t Salz nachgeordert werden um handlungsfähig zu bleiben. Dieses ist zum weitesten Teil bereits aufgebraucht.

Die Vielzahl der Einsätze trug dazu bei, dass allein im Monat Januar die Rechnungen der Fremd-unternehmer so hoch ausfielen, wie in der gesamten Vorjahressaison.

Schlussendlich sind bereits Stand heute von den beantragten Mittel der Haushaltsstelle 0.6500.5135 – Winterdienst rd. **123.000,00 € verausgabt.**

2.

Die Schlussrechnung mit dem Staatlichen Bauamt für die zurückliegende Saison beläuft sich auf einen Forderungsbetrag von **31.046,45 €**. Aufgestellt durch den Kreisbauhof, vom StBA WÜ noch nicht gegengeprüft, erfahrungsgemäß aber keine Einwände.

Für die kommende Saison wird für die vertraglich festgelegte Einlagerung im Stützpunkt Wiesentheid (300 t Salz und Anteil Hallenmiete) ein Betrag von **32.145,00 €** fällig.

Um mit ausreichend Streusalz am Kreisbauhof Hoheim ausgestattet zu sein, wurden vom StBA WÜ für den Landkreis Kitzingen ca. 500 t Salz geordert. Hier belaufen sich die geschätzten Kosten auf ca. **50.000,00 €**.

Alles in Allem liegt eine **Deckungslücke von ca. 115.000,00 €** vor.

3.

Durch den Mehraufwand im vergangenen Winterdienst konnten auf der Haushaltsstelle 0.6595.1621 (Bauhof; Erstattungen durch Gemeinden und Gemeindeverbände) anstelle der veranschlagten 18.000,00 € bisher 47.854,04 € erzielt werden.

Es wird vorgeschlagen, die **Mehreinnahmen in Höhe von 29.854,04 €** (aus der Haushaltsstelle 0.6595.1621) zur Deckung eines entsprechenden Teilbetrages der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 0.6500.5135 heranzuziehen.

4.

Auf der Haushaltsstelle 0.6500.5131 (Kreisstraßen; Straßenunterhalt) wurde für die anstehende Leerung der Bauschutthalle auf dem Gelände der Firma LZR mit einem Kostenbetrag von 25.000,00 € kalkuliert (letzte Entsorgung aufgrund der Belastung, Z 2 – Material belief sich auf 26.698,79 €).

Aufgrund des unerwartet besseren Analyseergebnisses fallen nunmehr „nur“ 9.000,00 € an.

Es wird vorgeschlagen, die vorrangig durch Einsparungen bei den kalkulierten Entsorgungskosten bedingten Minderausgaben in Höhe von **20.000,00 €** bei der Haushaltsstelle 0.6500.5131 zur Deckung eines entsprechenden Teilbetrages der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 0.6500.5135 heranzuziehen.

Verbleibt somit ein Fehlbetrag von rund 65.000,00 €, zu dessen Deckung auf einen entsprechenden Teilbetrag der bei Haushaltsstelle 0.9141.8500 veranschlagten Allgemeinen Deckungsreserve zurückgegriffen werden kann.

II. Eilentscheidung gem. § 41 Abs. 1 der Geschäftsordnung:

1. Die für eine ausreichende Befüllung der Salzsilos im Bauhof Hoheim sowie im Stützpunkt Wiesentheid erforderlichen Mittel werden bei Haushaltsstelle 0.6500.5135 (Kreisstraßen; Winterdienst) überplanmäßig bereitgestellt.
2. Zur Deckung der überplanmäßigen Ausgabe bei Haushaltsstelle 0.6500.5135 werden
 - a) Mehreinnahmen von 29.854,04 € bei Haushaltsstelle 0.6595.1621,
 - b) Minderausgaben von 20.000,00 € bei Haushaltsstelle 0.6500.5131 und
 - c) ein Teilbetrag von 65.000,00 € der bei Haushaltsstelle 0.9141.8500 bereitgestellten Allgemeinen Deckungsreserve herangezogen.

Tamara Bischof
Landrätin